

Lokalgruppentreffen von *Mit Sicherheit Verliebt* (MSV) 2019

Hintergrund

Beim jährlichen Lokalgruppentreffen, versammeln sich MSV-Mitglieder aus verschiedenen Städten, um über interne Konzepte und entsprechende Anträge abzustimmen. Dieses Jahr fand dieses Treffen vom 10.05.19 – 12.05.19 in Hannover statt. Insgesamt gibt es in 37 deutschen Städten aktive MSV-Gruppen. Beim Lokalgruppentreffen waren Delegierte aus 27 Städten anwesend. Außerdem war Marcus von *Achtung Liebe Schweiz* dabei.

Inhalt des Treffens

Freitag (10.05.19)

Gegen Abend trafen die meisten Teilnehmenden im Wohnzimmer der Medizinischen Hochschule Hannover ein. Dort fand noch vor dem Essen ein Vortrag der *Deutschen Ärzte Finanz* statt, die dieses Wochenende gesponsort hat. Nach dem Abendessen gab es ein Pubquiz. Hierfür haben sich die Teilnehmenden in Kleingruppen zusammengefunden, wobei aus jeder Lokalgruppe maximal 1 Person pro Gruppe erlaubt war. Dadurch kam man mit Leuten in Kontakt, die man vorher nicht kannte. Anschließend wurde noch ein wenig zusammen gefeiert. Die meisten Leute sind aber schon relativ früh zu ihrer Unterkunft gefahren. Die meisten Teilnehmenden wurden bei anderen MSV-Mitgliedern untergebracht. Meine Gastgeberin war sehr entspannt drauf und hatte kein Problem damit trotz Frühschicht nachts wachgeklingelt zu werden.

Samstag (11.05.19)

Nach dem Frühstück und einer Begrüßung durch die Bundeskoordination fand zunächst ein Training zur Erhebung von Sexualanamnesen statt. Dieses war angelehnt an ein Konzept der AIDS-Hilfe und thematisierte insbesondere die nötige Sensibilität um Informationen von Patient*innen über ihr Sexualleben zu erhalten.

Vor dem ersten Plenum am frühen Mittag hat sich die *Deutsche Arbeitsgemeinschaft niedergelassener Ärzte in der Versorgung HIV-Infizierter e.V.* vorgestellt und mögliche Zukunftsperspektiven für die Teilnehmenden aufgezeigt. Das Plenum selbst war erstaunlich wenig anstrengend. Jede anwesende Lokalgruppe sowie die Bundeskoordination haben eine Stimme. Bei den meisten Anträgen waren sich alle einig. Abgelehnt wurden strengere Richtlinien für das Ausbildungskonzept, da diese in kleinen Lokalgruppen nicht praktikierbar sind.

Nach dem Mittagessen gab es zunächst ein Training zu gewaltfreier Kommunikation. Da in Halle dieses Konzept allerdings schon im SkillsLab im 5. Semester behandelt wird, hat mir das Training nicht viel Neues geboten. Anschließend haben sich die Teilnehmenden im Rahmen eines Open Space in Gruppen zusammen gefunden, um sich je nach Gruppe über verschiedene Themen auszutauschen. Man konnte dabei frei zwischen den Gruppen wechseln. Thematisiert wurden:

- Probleme großer Lokalgruppen
- Probleme kleiner Lokalgruppen
- Engagement der MSV, das über Schulbesuche hinaus geht
- die Pflege der Online-Methoden-Datenbank

Ich konnte hieraus einiges für meine eigene Lokalgruppe mitnehmen.

Nach einer Kaffeepause und vor dem Abendessen fand die zweite Runde des Plenums statt. Gegen späten Abend gab es die Möglichkeit noch in eine für uns reservierte Studierenden-Bar zu gehen und etwas zu feiern.

Sonntag (12.05.19)

Im Anschluss an das Frühstück und nachdem sich die Teilnehmenden Brötchen für den Heimweg geschmiert haben, haben ein paar andere MSV-Mitglieder und ich Methoden präsentiert, die auf der diesjährigen NECSE in Finnland vorgestellt wurden. Darunter waren „Your Favorite Position“ aus Deutschland, „Cool Wall“ aus Estland, eine Methode zu Sex im medialen Zeitalter aus den Niederlanden und eine zu Anatomie und Pubertät aus der Slowakei. Nach der darauf folgenden Feedbackrunde haben sich die Teilnehmenden auf den Heimweg gemacht.

Fazit

Das Lokalgruppentreffen dient nicht nur der demokratischen Abstimmung über Aktualisierungen und Änderungen der Geschäftsordnung, des Leitbildes oder der Konzepte von MSV, sondern auch der Vernetzung sowie Weiterbildung der einzelnen Lokalgruppen. Es wird Expertise, die einige Mitglieder separat sammeln konnten an die anderen weitergegeben und man tauscht sich über spezifische Probleme aus, um sich gegenseitig zu bereichern. Ich persönlich konnte mich durch Änderungsanträge zu den Papieren und durch das Präsentieren neuer Methoden einbringen. Neben den Trainings konnte ich außerdem Lösungsstrategien für bestimmte Probleme, die in Lokalgruppen auftreten können, mit nach Halle nehmen.